



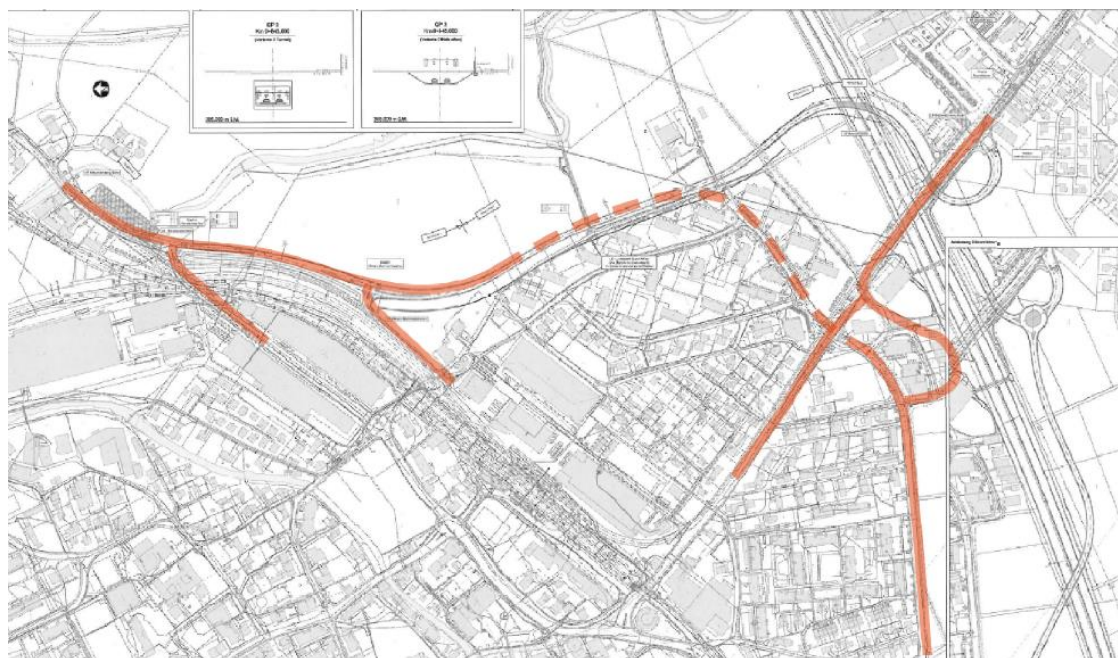
Kanton Aargau - Bau Verkehr Umwelt

Suhr, Ostumfahrung

Im 1996 hat der Grosse Rat die Trassefreihaltung für die Ost-Umfahrung Suhr als Zwischenergebnis sowie die Südumfahrung Suhr als Vororientierung in den Richtplan aufgenommen. Auf der Grundlage der Projektstudie wurde im 2001 die Bestvariante zum generellen Projekt NK 241 Ostumfahrung ausgearbeitet. Für die Anbindung an die K235 Bernstrasse (beim Möbel Pfister) und an die K242 Gränicherstrasse wurden Kreisverkehrsanlagen gewählt. Die Ostumfahrung wurde in Halbtiefelage entlang der Siedlungsgrenze geführt mit Unterquerung von Autobahn A1 und K242 mit WSB.

Seit dem Abschluss des generellen Projektes 2001 haben sich die Randbedingungen für das Projekt gewandelt. Aufgrund der Erkenntnisse aus der Projektbearbeitung hat sich gezeigt, dass mit den neuen Rahmenbedingungen das generelle Projekt von 2001 nicht mehr zu überzeugen vermag. So ist die Entlastungswirkung vergleichsweise gering; demgegenüber stehen aber hohe Baukosten für die – auch aus Lärmschutzgründen geforderte – Tiefelage.

Aus diesen Gründen werden derzeit weitere Varianten für eine Linienführung der Ostumfahrung geprüft. Im Vordergrund stehen Varianten ohne Querung der Autobahn mit einer gleichzeitigen Realisierung der Südumfahrung, welche weitgehend über bestehende Strassenachsen verlaufen.



Ostumfahrung Suhr, alternative Lösung zur Linienführung GP